

23. April 2025

## Die Walser in Graubünden -

Auf historischen Wegen ihre Geschichte und Kultur entdecken.

Irene Schuler: Geographin, Initiatorin Walsenweg  
Graubünden und Autorin des gleichnamigen Buches

Wer sind die Walser? Woher kamen sie? Warum verliessen sie ihre Heimat und siedelten auch in den hochgelegenen Tälern Graubündens?

Auf dem Walsenweg Graubünden, einer Weitwanderung, die sich über 300 Kilometer durch die alpine Kulturlandschaft erstreckt, begeben wir uns auf Walser Spurensuche – historisch, kulturell und zeitgenössisch. Dabei benutzen wir alpine Übergänge, die auch für die Walser von Bedeutung waren. Es sind meist historische Wege zu ihren Niederlassungen, aber auch Alpwege oder Handels- und Nachbarschaftsverbindungen, denn die mittelalterlichen Walsenwanderungen waren Teil des alpinen Landesausbaus. Damals wurden die bisher extensiv und nur temporär genutzten, hochgelegenen Gebiete durch die Walsen Siedler urbarisiert und ganzjährig bewohnbar gemacht.

Wir blicken aber nicht nur zurück. Der Walsenweg Graubünden führt auf naturnahen Bergwanderwegen zu den heutigen Walsensiedlungen in Graubünden. Wir erwandern die alpine Kulturlandschaft mit ihren charakteristischen Siedlungsstrukturen und Bauten und begegnen den heutigen Bewohnerinnen dieser peripheren Bergdörfer. Wir hören die verschiedenen Walserdialekte und erfahren viel über den Lebensalltag und über die Herausforderungen jenseits von jeglicher Bergidylle. Heute herrscht in den Walsen Gemeinden Aufbruchstimmung – nachdem viele von ihnen in den 2000-er Jahren als potenzialarme Räume eingestuft wurden. Die dünn besiedelten Gebiete verfügen über reiche Natur- und Landschaftswerte. So zählt denn auch der Walsenweg Graubünden zum Routen-Netz von Kulturwege Schweiz. Diese erschliessen besonders eindrückliche historische Wege in den schönsten Kulturlandschaften der Schweiz und verbinden attraktive Natur- und Kulturlandschaften mit regionaler Geschichte und Spezialitäten.

